



# Währinger Naturfreunde Nachrichten

Nr.: 24/August 2014  
Österreichische Post AG / Sponsoring.Post  
Zulassungsnummer: 08Z037676S

Erscheinungsort  
Wien

Verlagspostamt  
1180 Wien

## Karl Lukan ist nicht mehr!

Mitte Juni ist der erfolgreiche Bergsteiger und weithin bekannte Schriftsteller Karl Lukan im 91. Lebensjahr verstorben. Von Anbeginn hat er als Autor von alpinistischen Büchern einen neuen, lockeren Stil geprägt, weit weg von grimmigen Beschreibungen mit Nordwandmiene. In weiterer Folge hat er auch viele Werke verfasst, die Archäologie, Geschichte, Brauchtum und Besonderheiten unserer Heimat, aber auch benachbarter Länder, zum Inhalt haben. Seine Bücher sind durchwegs so geschrieben, dass man sie aus Interesse geradezu verschlingt.

Trotz aller Erfolge ist er ein umgänglicher, freundlicher Mensch geblieben, der sich nicht gescheut hat, auch in einem kleinen Kreis, wie dem unseren, engagierte Vorträge zu halten. Wir sind stolz darauf, dass er unserer Gruppe sehr verbunden war; dies hat mit der Erwähnung des Währinger Steiges in seinen Büchern sogar einen Niederschlag gefunden. Mit ihm hat die alpine Gemeinschaft Wiens, ja ganz Österreichs, einen großartigen Menschen verloren. Unser Mitgefühl gilt seiner Witwe und seinen Angehörigen.

## Führungsgebühren

Zu meinem Artikel über Führungsgebühren bei den Wiener Naturfreunde Wanderungen habe ich eine umfangreiche Replik vom Chefredakteur unserer Wiener Naturfreundezeitung, Herbert Wagner, erhalten; ich habe meinerseits wiederum darauf geantwortet. Zusammen sind die Texte für eine Wiedergabe in unserer Zeitung zu lang, wer sich aber dafür interessiert, dem kann ich sie gerne elektronisch oder in Papierform zur Verfügung stellen (Tel. Nr.: 01/470 73 52, E-Mail: friedrich@weinke.at).  
Fritz Weinke

## Wasserleitungsweg Kaiserbrunn – Weichtalhaus

Vor einigen Jahren haben wir angeregt, die Landesorganisation Wien möge sich für die Fortsetzung dieses wunderschönen Weges von Kaiserbrunn bis zum Weichtalhaus einsetzen. Zugleich haben wir eine, unseren Mitteln entsprechende, Beteiligung an den Kosten angeboten. Dieser Vorschlag wurde von der Landesleitung leider nicht weiter verfolgt.

Jetzt ist uns bekanntgeworden, dass sich die niederösterreichischen Naturfreunde um diesen Ausbau angenommen haben. Hoffentlich haben sie Erfolg damit, es gäbe dann eine lohnende Ergänzung für den schon bestehenden Talweg.

## Währinger Naturfreunde Flohmarkt

### **Samstag, 8. November 2014 von 12 bis 16 Uhr**

Damit wir auch diesmal wieder einen schönen Erfolg erzielen können, haben wir einige Bitten an Euch. Erstens ersuchen wir Euch, Flohmarktware zur Verfügung zu stellen. Wir nehmen Eure Schätze gerne an den Klubabenden entgegen. Sollte dies nicht möglich sein, sind Fritz Weinke (Tel. Nr.: 01/470 73 53) und Kurt Tisch (Tel. Nr.: 0680/121 92 87) bereit, etwas abzuholen. Zweitens hoffen wir auf Eure rege Mitarbeit, wobei zu sagen ist, dass wir nicht nur Verkaufsgenie oder geborene Händler benötigen, es gibt auch viel rund um den Flohmarkt herum zu tun. Zum Beispiel: Hilfe beim Büffet, Kontaktnahme mit Interessenten, Vorbereitung des Flohmarktes am Vortag, bzw. am Samstag, ab etwa 10 Uhr, die Sorge für den Abtransport unbrauchbarer Reste u. dgl. Nett wäre es auch, wenn Ihr Lebensmittel oder Getränke für das Büffet spendet und bei der Werbung mittut (Flugblätter haben wir in ausreichender Menge zur Verfügung).

Und zuletzt – Ihr seid uns alle als Besucher (Käufer) herzlich willkommen, wobei es recht freundlich wäre, wenn Ihr auch Euren Bekanntenkreis auf diese Veranstaltung aufmerksam macht.

Also - auf Wiedersehen spätestens beim Flohmarkt !

## Wanderwoche – Südsteirische Weinstraße

### **Vom 18. – 25. Oktober 2014**

Gasthof Schusterpeter, 8455 Oberhaag Bischofegg 17  
DZ mit Frühstück € 28,-; keine Einzelzimmer vorhanden.

**Anzahlung: € 80,-**

Bereits ausgebucht, nur mehr Warteliste.

Anmeldung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87,

E-Mail: kurt.tisch@naturfreunde.at

Vorbesprechung am 12. September 2014

nach dem Vortrag, ca. 20:15 Uhr

## Wachau – Marathon

### **Sonntag, 14. September 2014**

Es gibt verschiedene Bewerbe: Viertelmarathon 10km, Halbmarathon 21,1 km diese Strecke kann auch als Nordic Walking bewältigt werden, Marathon 42,195 km (auch als Staffel, 2er, 3er oder 4er)

Sepp Hlavac wird als Nordic Walker daran teilnehmen.

Nähere Informationen unter: [www.wachamarathon.com](http://www.wachamarathon.com)

## **Wandern + Radfahren + Nordic Walking**

### **Freitag, 15. August 2014 Rax – Überschreitung, 4. Versuch**

Treffpunkt: 7:35 Uhr Bf. Payerbach-Reichenau Busbf.

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte: 5:50 Uhr Bahnhof Wien Meidling Kassenbereich.

Zug ab Wien Meidling 6:05 Uhr, in Payerbach in den Bus zum Preiner Gscheid umsteigen.

Preiner Gscheid – Waxriegel Haus – Trinksteinsattel –

Habsburg Haus – Peter Jokel Steig – Hinternasswald

Gehzeit: ca. 6½ Stunden, Aufstieg: ca. 840 HM,

Abstieg: ca. 1220 HM

**Bitte ausreichend Getränke mitnehmen!!!**

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87

### **Sonntag, 17. August 2014**

#### **Mariazeller Bahnwanderweg von Gösing nach Frankenfels**

Treffpunkt: 9:30 Uhr Bahnhof Gösing

Zug ab Wien Westbahnhof 6:52 Uhr, in St. Pölten in den Zug nach Mariazell, mit der Abfahrt um 7:40 Uhr, umsteigen.

Gösing – Wegscheidhäusl – Brandeben – Puchenstuben (MP) –

Laubenbachgegend – Pernarotte – Frankenfels

Gehzeit: ca. 6 Std., Aufstieg: ca. 550 HM, Abstieg: ca. 950 HM

Leitung: Judith Zeinlinger, Tel.: 0680/311 44 35

### **Samstag, 23. August 2014 Radtour in die Leiser Berge**

Treffpunkt: 9:15 Uhr Bahnhof Ladendorf

Zug ab Wien Mitte 8:16 Uhr, Wien Handelskai (Bstg. 1-2)

8:25 Uhr, Wien Floridsdorf 8:28 Uhr

Ladendorf – Schloss Ernstbrunn – Eichenbrunn – Asparn an der

Zaya (MP) – Ladendorf

Strecke: ca. 55 Kilometer

Leitung: Karl Hofner, Tel. Nr.: 0664/737 07 997

### **Sonntag, 24. August 2014 Veitschalmhütten**

Treffpunkt: 9:22 Uhr Bushaltestelle Mürzsteg Ortsmitte

Zug RJ 553 ab Wien Meidling 7:03 Uhr, in Müzzuschlag in den Bus 195 mit der Abfahrt um 8:40 Uhr umsteigen.

Mürzsteg – Senkstein – Veitschalmhütten (Mittagsrast) –

Senkstein – Mürzsteg

Gehzeit: ca. 6 – 7 Stunden, Strecke: ca. 20 km

Leitung: Sepp Hlavac, Tel. Nr.: 01/367 00 14 (ab 21 Uhr)

### **Sonntag, 31. August 2014**

#### **Über den Nandlgrat auf den Schneeberg**

TP.: 8:40 Uhr Parkplatz bei der Sesselbahn in Losenheim

Treffpunkt für Gemeinschaftskarte: 6:20 Uhr Bahnhof Wien Meidling Kassenbereich.

Zug ab Wien Meidling 6:35 Uhr. In Wr. Neustadt in den Zug nach Puchberg am Schneeberg umsteigen und ab Puchberg den Bus nach Losenheim benützen.

Losenheim – Ferdinand-Bürkle-Rettungshütte – Nandlgrat

(leichte Felsklettere) – Fischerhütte (Mittag ca. 13:00 Uhr) –

Klosterwappen – Fadensteig – Losenheim

**Bitte Essen und ausreichend Getränke mitnehmen!!!**

Gehzeit: ca. 6½ Stunden, Auf- und Abstieg: je ca. 1250 HM

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87

### **Samstag, 6. September 2014**

#### **Nordic Walking Stammersdorf – Einkaufscenter G3**

Treffpunkt: 14:00 Uhr Stammersdorf, Endstation Line 30 / 31

Stammersdorf – Alte Bahntrasse – Einkaufscenter G3

(Cafepause) – Alte Bahntrasse – Stammersdorf

Walkingzeit: ca. 3 Stunden, Strecke ca. 20 Kilometer

Leitung: Sepp Hlavac, Tel. Nr.: 01/367 00 14 (ab 21 Uhr),

E-Mail: j.hlavac@aon.at

### **Sonntag, 7. September 2014 Schneeealpe**

Treffpunkt: 8:53 Uhr Bushaltestelle Altenberg an der Rax / Ort

(Railjet ab Wien Meidling 7:03 Uhr, in Müzzuschlag in den Bus nach Mariazell mit der Abfahrt um 8:40 Uhr umsteigen)

Weiterfahrt mit PKWs zum Parkplatz Lohmgraben

Lohmgraben – Nolltal – Windberg (1903 m) –

Schneeealpenhaus – Blarergraben – Lohmgraben

Gehzeit: ca. 5½ Stunden, ca. 950 Höhenmeter

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52,

(während des Ausflugs: 0664/911 21 38)

### **Sonntag, 7. bis Sonntag, 14. September 2014**

#### **Bodensee Sternradtour vom Standort Hagnau**

Anfahrt per Bus mit Radanhänger (bleibt vor Ort), ist bereits ausgebucht. Nur mehr Warteliste.

Auskunft und INFO: Otto Heinel, Tel. Nr.: 0664/177 65 51,

E-Mail: otto007@gmx.at

### **Montag, 8. September 2014**

#### **Mondscheinwanderung mit Picknick**

Treffpunkt: 18:00 Uhr Neuwaldegg, Endstation Linie 43

Festes Schuhwerk, Regenschutz, Taschen- oder Stirnlampe erforderlich.

Bei Schönwetter wollen wir ein Picknick auf der Wiese

veranstalten. Bitte eine Decke, Essen, Trinken und

Insektenschutzmittel mitnehmen.

Gehzeit: ca. 3 Stunden

Leitung: Maria Bachmann, Tel. Nr.: 0676/611 97 18

### **Sonntag, 14. September 2014**

#### **Südlicher Grafensteig, für Frühaufsteher**

Zug ab Wien Meidling 7:03 Uhr, in Wr. Neustadt in den Zug nach Puchberg am Schneeberg umsteigen. Zahnradbahn ab

Puchberg um 9:00 Uhr

Südlicher Grafensteig – Kienthalerhütte – (ev. Fleischer

Gedenkstein – Kienthalerhütte) – Ferdinand Mayr Weg –

Weichtalhaus

2 gesicherte Stellen, die Trittsicherheit u. Schwindelfreiheit erfordern

Gehzeit: ca. 6 Std., Aufstieg: ca. 200 HM, Abstieg: ca. 830 HM

Anmeldung wegen Fahrkarten für Zahnradbahn sinnvoll.

Leitung: Walter Kissling, Tel. Nr.: 01/368 26 37,

E-Mail: walter.kissling@univie.ac.at

### **Sonntag, 14. September 2014 Runde um Pfalzau**

Treffpunkt: 9:21 Uhr Bahnhof Pressbaum

Zug ab Wien Westbf. 9:00 Uhr, Wien Hütteldorf 9:08 Uhr

Pressbaum – Pfalzberg – Kaiserbrunnberg – Unter Kniewald –

Pelzleiten – Pressbaum

Gehzeit: ca. 4 – 5 Stunden, Aufstieg: ca. 320 HM

Bitte ausreichend Essen und Trinken mitnehmen. Einkehr erst am Ende der Wanderung möglich.

Bei Anmeldung begrenzte Mitfahrt im PKW möglich

Leitung: Karl Hofner, Tel. Nr.: 0664/737 07 997

### **Samstag, 20. September 2014 Waldseilpark – Kahlenberg**

Treffpunkt: 10:35 Uhr Waldseilpark Kahlenberg, 1192 Wien,

Josefsdorf 47

Bus 38A ab Wien Heiligenstadt

Eintrittspreise 2014: Erwachsene € 26,--, Kinder ab 110 cm

zwischen € 13,-- bis € 20,-- sowie Kombikarten zu € 33,-- und

€ 40,--. Bei einer Gruppe ab 15 Personen € 3,-- Rabatt.

Kletterzeit: ca. 4 Stunden

Nähere Infos unter: [www.waldseilpark-kahlenberg.at](http://www.waldseilpark-kahlenberg.at)

Anmeldung erforderlich: Maria Bachmann,

Tel. Nr.: 0676/611 97 18

**Sonntag, 21. September 2014**

**Wasserleitungswanderweg von Kaiserbrunn bis Payerbach**

Treffpunkt: 9:00 Kaiserbrunn

**Treffpunkt für Gemeinschaftskarte: 7:10 Uhr Bf. Wien**

**Meidling Kassenbereich**

Zug ab Wien Meidling 7:29 Uhr, in Wr. Neustadt in den Zug nach Payerbach-Reichenau umsteigen.

Autofahrer benutzen ab Bf. Payerbach-Reichenau den Bus nach Schwarzau im Gebirge

**9:15 Uhr Führung durch das Wasserleitungsmuseum,**

**Anmeldung unbedingt erforderlich.**

Kaiserbrunn – Hirschwang – Reichenau (Mittagsrast) –

Schneedörfel – Hochberger – Payerbach

Gehzeit: ca. 5 Std. Aufstieg: ca. 500 HM, Abstieg: ca. 530 HM

Leitung: Judith Zeinlinger, Tel. Nr.: 0680/311 44 35

**Samstag, 27. September 2014 Badner Burgruinen + Höhlen**

Treffpunkt: 7:55 Uhr Baden, Bushaltestelle Rauhenstein

Zug ab Wien Meidling 7:16 Uhr in Baden in den Bus 362 mit der Abfahrt um 7:45 Uhr umsteigen.

Baden-Haltestelle Rauhenstein – Königshöhle – Ruine

Rauheneck – Ruine Rauhenstein – Einödhöhle – Pfaffstättner

Kogel (Mittagsrast) – Gumpoldskirchen

Etappenlänge: ca. 20 Kilometer

Gehzeit: ca. 6 – 7 Stunden

Leitung: Sepp Hlavac, Tel. Nr.: 01/367 00 14 (ab 21 Uhr),

E-Mail: j.hlavac@aon.at

**Sonntag, 28. September 2014**

**Radrunde im östlichen Weinviertel**

Treffpunkt: 9:07 Uhr Bahnhof Dürnkrot

Zug ab Wien Mitte 8:13 Uhr, Wien Handelskai (Bstg. 1-2)

8:22 Uhr, Wien Floridsdorf 8:25 Uhr

Dürnkrot – Drösing – Gaiselberg – Schrick (MP) – Niedersulz

– Spannberg – Dürnkrot

Strecke: ca. 60 Kilometer

Bei Anmeldung begrenzte Mitfahrt im PKW möglich

Leitung: Karl Hofner, Tel. Nr.: 0664/737 07 997

**Sonntag, 28. September 2014**

**Zum Kellergassenfest nach Niederkreuzstetten**

Treffpunkt: 10:02 Uhr Bahnhof Hautzendorf

Zug ab Wien Mitte 9:16 Uhr, Wien Handelskai (Bstg. 1-2)

9:25 Uhr, Wien Floridsdorf 9:28 Uhr

Hautzendorf – Heiligenberg – Niederkreuzstetten – Hornsburg

– Hautzendorf

Gehzeit: ca. 4 Stunden, Auf- und Abstieg: je ca. 250 HM

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87

**Samstag, 4. Oktober 2014**

**Radfahrt durch den Prater zur Lobau**

Treffpunkt: 9:30 Uhr U6/U4 Station Spittelau Ausgang

Verkehrsamt

Donaukanal – Stephansplatz (Besichtigung von Stephansdom mit Führung) – Prater – Lobau – Donauinsel mit Einkehr.

Gesamt: ca. 45 km - keine Steigungen

An der Besichtigung des Stephansdoms mit Führung kann man auch ohne Fahrt mit Rad teilnehmen.

Treffpunkt: Vor dem Eingang zum Stephansdom.

Beginn: 10:00 Uhr.

Bei der großen Führung ist ein Kostenbeitrag von € 4,00 zu bezahlen. Die kleine Führung ist kostenlos! (Entscheidung vor Ort)

Leitung: Otto Heigl, Tel.: 0664/177 65 51,

E-Mail: otto007@gmx.at

**Sonntag, 5. Oktober 2014 Busfahrt nach Bad Schönau und Bernstein**

Abfahrt: 7:15 Uhr Bushaltestelle Wien 18, Gersthofer Str. / Ecke Herbeckstr. (S45)

7:30 Uhr Bushaltestelle Wien 10, Triester Str. nach der Bahnunterführung beim Matzleinsdorfer Platz

Kostenbeitrag: 14 Euro für Erwachsene

7 Euro für Kinder bis 15 Jahre

16 Euro für Nichtmitglieder

**Angebote:**

**Genusswanderung durch das Land der 1000 Hügel**

Bad Schönau – Hubertuskapelle – Haselgraben – Unterhaus – Museumsdorf (ev. Besuch) – Krumbach (Mittagessen) – Lindenhof – Ödhöfen – Bad Schönau

(Abschlussbesprechung in der Kur-Konditorei!)

Gehzeit: ca. 5 Stunden, Auf- und Abstieg: je ca. 485 HM,

Strecke: ca. 13,8 km

Leitung: Judith Zeinlinger, Tel.: 0680/311 44 35

**Wanderung zum Hutwisch**

Bad Schönau – Schlägen – Schafriegel – Schneidersimmerl –

Hutwisch (Aussichtswarte) – Höhwirt (Mittag) – Mölterer

Höhe – Prägart – Strobl – Bad Schönau

Gehzeit: ca. 5½ Stunden, Auf- und Abstieg: je ca. 640 HM,

Strecke: ca. 16,5 km

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr.: 0680/121 92 87

**Wanderung bei Bernstein**

Bernstein – Kienberg (nette Aussicht) – Wenzelanger –

Pechgraben – Bienenhütte – Buchschachen – Bernstein

Einkehrmöglichkeiten nur am Schluss in Bernstein möglich.

Gehzeit: ca. 3½ bis 4 Std., Auf- und Abstieg: je ca. 450 HM

Verlängerung nach Redlschlag mit Mittagspause möglich.

Gehzeit: ca. 1 Stunde zusätzlich.

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr.: 01/470 73 52

Anmeldung: Online auf „waehring.naturfreunde.at“, an den

Klubabenden oder telefonisch bei Kurt Tisch,

Tel. Nr.: 0680/121 92 87.

Die Anmeldung wird erst nach der Bezahlung des Kostenbeitrages wirksam.

**Dienstag, 7. Oktober 2014 Mondscheinwanderung**

Treffpunkt: 18:00 Uhr Rodaun, Endstation Linie 60

Festes Schuhwerk, Regenschutz, Taschen- oder Stirnlampe erforderlich.

Gehzeit: ca. 3 Stunden

Leitung: Maria Bachmann, Tel. Nr.: 0676/611 97 18

**Sonntag, 12. Oktober 2014 Zum Jochgrabenberg**

Treffpunkt: 9:46 Uhr Bahnhof Rekawinkel

Zug ab Wien Westbahnhof 9:18 Uhr, Wien Penzing 9:21 Uhr,

Wien Hütteldorf 9:25 Uhr

Rekawinkel – Sonnleiten – Potzenstein – Jochgrabenberg –

Rekawinkel

Gehzeit: ca. 4 Stunden, Aufstieg: ca. 300 Hm

Bitte ausreichend Essen und Trinken mitnehmen. Einkehr erst am Ende der Wanderung möglich.

Bei Anmeldung begrenzte Mitfahrt im PKW möglich

Leitung: Karl Hofner, Tel. Nr.: 0664/737 07 997

**Samstag, 18. Oktober 2014 Zu den Kraftplätzen am**

**Kalenderberg und zum Husarentempel**

Treffpunkt: 9:24 Uhr Bahnhof Mödling

Zug ab Wien Meidling 9:07 Uhr

Wanderung auf den Kalenderberg – Kraftorte – Abstieg zur

Bundesstraße und Aufstieg zum Husarentempel – Kleiner

Anninger – Bahnhof Mödling

**Bitte Getränke und Jause mitnehmen. Einkehr erst am Ende der Wanderung möglich.**

Gehzeit: ca. 5 Stunden, Auf- und Abstieg: je 360 HM  
Leitung: Maria Bachmann, Tel. Nr.: 0676/611 97 18

**Sonntag, 19. Oktober 2014 Raxwege in mittlerer Höhe**

Treffpunkt: 9:35 Uhr Bahnhof Payerbach-Reichenau, auch für Autofahrer

**Treffpunkt für ev. Gemeinschaftskarte: 7:50 Uhr Bahnhof Wien Meidling Kassenbereich**

Zug ab Wien Meidling 8:05 Uhr, Weiterfahrt mit dem Autobus aufs Preiner Gscheid

Preiner Gscheid – Reißtalerhütte – Kontruszsteig – Waxriegelhaus (Einkehr) – Griesleitenhof – Ferstl – Prein

Gehzeit: ca. 5 Stunden, Aufstieg: ca. 450 HM,

Abstieg: ca. 700 HM

Leitung: Walter Kissling, Tel. Nr.: 01/368 26 37

**Sonntag, 26. Oktober 2014**

**Radtour von Drosendorf nach Retz**

Treffpunkt: 9:12 Uhr Bahnhof Retz

Zug R 2214 ab Wien Praterstern 8:02 Uhr, Wien Handelskai 8:07 Uhr, Wien Floridsdorf 8:10 Uhr

Weiterfahrt ab Retz mit Reblaus-Express um 9:30 Uhr nach Drosendorf – (NÖ-Card).

Drosendorf – Grasl-Rad-Weg (CZ) – Langau – Teich-Tümpl-Tour – Hessendorf – Weitersfeld – Hofern – Retz

Einkehrmöglichkeiten! Streckenänderung vorbehalten!

Streckenlänge: ca. 40 km auf verkehrsarme Nebenstraßen mit geringen Steigungen.

Für Kauf von Gemeinschaftsfahrkarte (Einfach-Raus-Radticket) wird um Anmeldung ersucht.

Leitung: Otto Heigl Tel.: 0664/177 65 51,

E-Mail: otto007@gmx.at

**Sonntag, 2. November 2014 Muckenkogel – Wasserfallsteig**

Treffpunkt: 8:40 Uhr Bahnhof Lilienfeld, Vorplatz

Bus 552 ab Wien Hauptbahnhof, Busbahnhof Wiedner Gürtel um 7:00 Uhr.

Weiterfahrt mit PKWs zur Talstation Sessellift

Wasserfallsteig – Lilienfelder Hütte – Almgasthaus Klosteralm – Muckenkogel (1248 m) – (ev. Talfahrt mit Lift) – Billensteiner – Höllgrabensteig – Talstation

Wasserfallsteig mit einfachen Versicherungen, bei Schnee oder starker Nässe Ausweichmöglichkeit über Jägersteig

Gehzeit: ca. 4½ Stunden, ca. 700 Höhenmeter

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr. 01/470 73 52,

(während des Ausflugs Handy 0664/911 21 38)

**Donnerstag, 6. November 2014 Mondscheinwanderung**

Treffpunkt: 18:00 Uhr Nußdorf, Endstation Linie D

Festes Schuhwerk, Regenschutz, Taschen- oder Stirnlampe erforderlich.

Gehzeit: ca. 3 Stunden

Leitung: Maria Bachmann, Tel. Nr.: 0676/611 97 18

**Sonntag, 9. November 2014 Der einsame Kuhschneeberg**

Zug ab Wien Meidling 9:03 Uhr, in Wr. Neustadt in den Zug nach Puchberg am Schneeberg umsteigen und ab Puchberg den Bus nach Losenheim benützen.

Sessellift – Fadenweg – über den Kuhschneeberg – Saukogel (1545m) – Steinlehengraben – Vois

Rückfahrt zum Bahnhof Payerbach-Reichenau mit Taxibus.

**Keine Einkehrmöglichkeit, Wasser u. Proviant mitnehmen.**

Gehzeit: ca. 4½ Stunden, Aufstieg: ca. 320 HM,

Abstieg: ca. 900 HM.

Anmeldung wegen Reservierung Taxibus sinnvoll.

Leitung: Walter Kissling, Tel. Nr.: 01/368 26 37,

E-Mail: walter.kissling@univie.ac.at

**Sonntag, 16. November 2014 Wanderung auf den Peilstein**

Treffpunkt 8:11 Uhr Alland Hauptplatz

Zug ab Wien Meidling 7:07 Uhr, in Mödling in den Bus 365 nach Alland Reha-Zentrum umsteigen

Alland – Untermeierhof – Maria Raisenmarkt – Ruine Arnstein – Runde um den Peilstein – Peilsteinhaus (Mittagsrast) –

Holzschlag – Groisbach – Alland

Gehzeit: ca. 6 Stunden, Auf- und Abstieg: je ca. 750 HM

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr. 0680/121 92 87

**Sonntag, 23. November 2014 Radrunde Alte Donau – unbekanntes Transdanubien**

Treffpunkt: 9:30 Uhr, Station Wien Handelskai (U- und S-Bahn) Ausgang unten, donauseitig

Handelskai – Arbeiterstrandbadstraße – Untere Alte Donau – Lange Allee – Aupark – Hirschstettner Teich – Breitenlee

(Mittagspause) – Rautenweg – Leopoldau (U- + S-Bahn)

Route: ca. 35 Kilometer

Leitung: Fritz Weinke, Tel. Nr. 01/470 73 52,

(während des Ausflugs Handy 0664/911 21 38)

**Sonntag, 30. November 2014 Zum Maissauer Schlossadvent**

Treffpunkt: 8:22 Uhr Bahnhof Limberg-Maissau

**Treffpunkt für Gemeinschaftskarte: 7:10 Uhr Bahnhof Wien Heiligenstadt Kassenbereich**

Zug ab Wien Franz-Josefs-Bahnhof 7:25 Uhr, Wien Spittelau

7:28 Uhr, Wien Heiligenstadt 7:31 Uhr

Limberg – Würfelmaiß – Oberdürnbach – Maissau

(Mittagessen u. Besuch Adventmarkt) – Haseneck –

Oberdürnbach – Limberg

Gehzeit: ca. 5 Stunden, Auf- und Abstieg: je ca. 330 HM

Strecke: ca. 13 km

Leitung: Judith Zeinlinger, Tel.: 0680/311 44 35

**Sonntag, 7. Dezember 2014 Runde bei Krems**

Treffpunkt: 8:55 Uhr Bahnhof Krems

**Treffpunkt für Gemeinschaftskarte: 07:40 Uhr Bahnhof Wien Heiligenstadt Kassenbereich**

Zug ab Wien Franz-Josefs-Bahnhof 7:51 Uhr, Wien Spittelau

7:54 Uhr und Wien Heiligenstadt 7:57 Uhr

Krems – Ruine Rehberg – Egelsee (Mittagsrast) – Stein an der

Donau – Krems

Gehzeit: ca. 6 Stunden, Auf- und Abstieg: je ca. 600 HM

Leitung: Kurt Tisch, Tel. Nr. 0680/121 92 87

**Montag, 8. Dezember 2014 Kukubauerhütte**

Treffpunkt: 10:15 Uhr Bahnhof St. Veit a.d. Gölsen

Zug IC 690 ab Wien Westbahnhof 8:56 Uhr weiter ab St. Pölten mit Zug R6610 um 9:35 Uhr

St. Veit/Gölsen – Schwarzgrubenhöhe – Roßwürger –

Hochedler Wallfahrtskirche – Kukubauerhütte (Einkehr) –

St. Veit/Gölsen. Streckenänderung vorbehalten!

Gehzeit: ca. 4½ Stunden - 450 HM

Bei Anmeldung begrenzte Mitfahrt mit Pkw möglich.

Leitung: Otto Heigl, Tel.: 0664/177 65 51

➡ **Achtung Fahrplanwechsel** ⬅

**Sonntag, 14. Dezember 2014 Rudolf Proksch Hütte**

Treffpunkt: 8:50 Hinterbrühl Höldrichsmühle

Zug ab Wien Praterstern 7:44 Uhr, Wien Mitte 7:48 Uhr, Wien

Meidling 8:05 Uhr, in Mödling umsteigen in den Bus 365

Abfahrt 8:33 Richtung Gruberau

Hinterbrühl-Höldrichsmühle – Kiental – Eschenbrunngraben – Jubiläumswarte – Anninger – Rudolf Proksch Hütte – Wr. Hochquellenleitungsweg – Gumpoldskirchen  
Gehzeit: ca. 5 Stunden, Aufstieg: ca. 500 HM, Abstieg: ca. 560 HM  
Leitung: Judith Zeinlinger, Tel.: 0680/311 44 35

**Radhelm wird bei allen Radtouren empfohlen!**

## Klubabende

**Die Vorträge finden um 19 Uhr in Wien 18, Gersthofer Straße 75-77 statt. Der Eingang befindet sich an der Ecke Alsegger Straße.**

**Eintritt: Freie Spende**

**Unser Klublokal ist ab ca. 18:30 Uhr geöffnet.**

**Kleines Buffet – Broschüren – Bücherwühltisch**

**Freitag, 12. September 2014 Das war die Wanderwoche 2013 in Südtirol**

Multimediavortrag von Kurt Tisch

Anschließend Vorbesprechung für die Wanderwoche südsteirische Weinstraße.

**Freitag, 26. September 2014 Geschichterln aus dem Wienerwald**

Vortrag von Fritzi Lukan

**Donnerstag, 9. Oktober 2014 Vorstandssitzung**

Beginn 18:30 Uhr

**Freitag, 24. Oktober 2014 Israel und Jordanien**

Vortrag von Eva Schmidt

**Samstag, 8. November 2014 Flohmarkt**

Von 12 bis 16 Uhr

**Freitag, 14. November 2014 Eine Zahnradbahnfahrt von Nußdorf auf den Kahlenberg im Jahre 1912**

Vortrag von Wolfgang Schulz und Alfred Hengl

**Freitag, 28. November 2014**

**Ein Streifzug durch Österreichs Höhlen**

Vortrag von Gerhard Schirmer

**Samstag, 13. Dezember 2014 Weihnachtsfeier 17:30 Uhr**

Einlass für Helfer ab 16:00 Uhr

Walter Nelson wird für uns einige Weihnachtslieder (auch eine Eigenkomposition) auf seinem Keyboard spielen, dazwischen gibt es Lesungen von heiteren Texten, anschließend werden die Burenwürste verspeist.

Wir freuen uns über alles, was Ihr uns zum Essen und Trinken fürs Buffet mitbringt.

**TURNEN im Turnsaal ab 9. September 2014**

Jeden Dienstag (ausgenommen Ferien und schulfreie Tage) von 18 bis 21 Uhr in Wien 18, Cottagegasse 17. Musikgymnastik bis 19:30 Uhr, nachher Volleyball

**TURNEN im Freien bis 2. September 2014**

Jeden Dienstag von 18 bis 19:30 Uhr in Wien 18, Währinger Park, Eingang Gymnasiumstraße

Auskunft bei Sportlehrwart Sepp Hlavac,  
Tel. Nr.: 01/367 00 14 (ab 21 Uhr)

## NORDIC WALKING TREFF

Jeden Montag von 18:30 bis 20 Uhr

Treffpunkt im Türkenschanzpark, Wien 18,

Ecke Hasenauer Straße / Gregor-Mendel-Straße.

Für Naturfreundemitglieder gratis,

für Gäste 2 Euro, Leihstöcke pro Training um 2 Euro

Auskunft: Dieter Hassak, Tel. Nr.: 0699/194 47 550

(Renate Schmitt, Tel. Nr.: 01/479 59 49)

## BEACHVOLLEYBALL

Jeden Donnerstag bis 28. August 2014,

ab 18:30 Uhr im Sport- und Freizeitzentrum Alte Donau der

Naturfreunde Wien, Wien 22, An der unteren Alten Donau 51

Auskunft: Otto Heigl, Tel. Nr.: 0664/177 65 51

## Paulinenwarte

Diese ist am 6. + 7. September 2014 geöffnet und wird von unseren Mitgliedern beaufsichtigt. Sie freuen sich sicher darüber, wenn Ihr ihnen einen Besuch abstattet.

## Personelles

In den letzten Monaten hat bereits ein neuer Wanderführer, Dr. Walter Kissling, für unsere Gruppe Ausflüge gestaltet. Auch im Herbstprogramm sind wieder einige Touren mit ihm zu finden. Er wird sich sicher freuen, wenn Ihr ihn dabei zahlreich begleitet.

Bei der letzten Vorstandssitzung wurde Renate Schmitt als Vertretung für Dieter Hassak in den Vorstand kooptiert. Sie ist Instruktorin für Nordic Walking. Wir freuen uns, dass sie für Dieter eingesprungen ist, der leider noch immer gesundheitlich beeinträchtigt ist.

Judith Zeinlinger hat zu Pfingsten am Grundmodul für Wanderführer teilgenommen und verstärkt ab sofort die Gruppe mit ihrem Angebot.

Unser Mitglied, Dr. Ludwig Kaspar, medizinischer Leiter von netdoktor.at, hat das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Stadt Wien erhalten. Unseren herzlichen Glückwunsch dazu!

## Bummeln in Südungarn vom 25. – 29. April 2015

Besichtigung: Schloss Festetics, Kisbajom (Freilichtmuseum), Burg von Szigetvár, Pécs (Zsolnay Museum), Kaposvár, Böszénfa (Hirschfarm), Badacsony, Burg Sümeg, ... und Schifffahrt am Plattensee.

Unterkunft: Hotel Solar in Nagyatád

Einzelzimmer ca. € 445,- und Doppelzimmer ca. € 405,- inklusive 4 Nächte mit Halbpension, Kurtaxe, Eintritte, Busfahrt und Fremdenführer.

Teilnehmerzahl: mindestens 30 Personen

Information und Anmeldung bei Kurt Tisch,

Tel. Nr.: 0680/121 92 87 oder kurt.tisch@naturfreunde.at

Anzahlung: € 90,-

**Ansichtskarten:** Nette Grüße aus ihren Urlaubsorten haben wir erhalten von Helga + Hannes Sp. und Anna D. (Korsika), Friedl + Fritz Sch. und Inge + Fritz S. (Niederbayern), Judith Z. + Kurt T. (Masuren), Friedl + Fritz Sch. (Sunny Beach, Bulgarien) sowie von den Teilnehmern der Wanderwoche im Zittauer Gebirge und der Radfahrt Altmühltal.

**Spenden:** Für Geldspenden bedanken wir uns recht herzlich bei Helga Spitznagl, Otto Heigl, Gertraud Böhm, Heide Güttersberger, Gabriele Moser, Maria + Robert Prochazka, Gerda Miksch, Lisbeth Biermaier, Anna Brzica, Helga Grohs,

Emma Berger, Franz Oppenauer, Norbert Böhm, Dieter Hassak, Christine Tauner, Heidegard Heide, Martin Ryba, Beatrix Meyer, Friedl + Fritz Schuckert

**Neubeitritte:** Unserer Gruppe sind zuletzt Ruxandra Huh, Doris Koch, Elfriede Rödiger, Sonia Martin, Barbara Sattler, Veronika Laimer und Mariella Drechsler beigetreten. Herzlich willkommen!

## Veranstaltungen der Landesorganisation Wien

- 21.8.2014 FunktionärInnenstammtisch  
NATURFREUNDE Oase Alte Donau
- 18.9.2014 Vortrag DI Hans Peter Graner "NP Donau-Auen"
- 28.9.2014 Naturfreundetag Nationalpark Donau-Auen
- 2.-10.10.2014 Auf Verdis Spuren / Parma
- 16.10.2014 FunktionärInnenstammtisch
- 20.11.2014 Vorsitzendentreffen & FunktionärInnenstammtisch
- 5.-9.12.2014 Winteropening Tauplitz
- 13.-14.12.2014 Wintersportkoordination Stuhleck
- 24.1.2015 Wintersporttag NF NÖ, Annaberg
- 12.3.2015 Bergfilmfestival
- 26.4.2015 "Wanderopening" mit Gesundheitscheck und  
Eröffnung Stefaniewarte

## BERICHTE

### Sonntag, 13. April 2014 Hanselburg und Staatzer Klippe

Auf Grund eines verregneten Morgen in Staatz erkundigte sich der Wirt schon zeitig in der Früh, ob wir überhaupt unterwegs sind. Er kannte wohl nicht die Wetterfestigkeit der Währinger NF und das Wetter, nämlich Sonnenschein, in Wien. Als er die Größe unserer Gruppe beim Treffpunkt Floridsdorf (37 Personen) erfuhr, erhielt Kurt kurz darauf den Speiseplan per Telefon, und so konnten wir schon während der Zugfahrt unser Mittagessen auswählen. Am Bahnhof Enzersdorf bei Staatz zählte dann unsere Gruppe stolze 40 Wanderer. Auf Feldwegen, vorbei an blühenden Rapsfeldern erreichten wir das Kramerkreuz und anschließend die im Wald versteckte Ruine Hanselburg. Nach einer kurzen Rast und Besichtigung der Ruine marschierten wir in Richtung Wultendorf zum Mittagessen, wobei es bereits zu regnen begann. Da wir angemeldet waren, war der Wirt bestens auf uns vorbereitet und das Essen wurde rasch serviert. Der trockene Humor des Wirtes war etwas gewöhnungsbedürftig, aber die Verabschiedung war trotz ernster Miene sehr herzlich! Während der Mittagspause hat auch der Regen wieder aufgehört und nach einem kurzen Anstieg, vorbei an der Kirche, hatten wir unser nächstes Ziel, die Staatzer Klippe, bereits vor Augen. Ein steiler Steig führte hinauf zur Staatzer Burg und bei einer kurzen Rast konnten wir den Blick hinunter genießen, wo wir auch schon den Bahnhof Enzersdorf bei Staatz sahen. Das letzte Stück mussten wir auf der Straße zurücklegen und während der Wartezeit auf den Zug ließen wir die Eindrücke dieser wunderschönen Wanderung auf uns wirken.

Judith Zeinlinger

### Ostersonntag 20. April 2014 Leithagebirge – Thenauriegel

Durch die warme Witterung im März und in der ersten Aprilhälfte gab's am Ostersonntag am Thenauriegel leider kein Blütenmeer mehr, aber durchaus eindrucksvolle Einzelexemplare von seltenen Blumen (Zwergschwertlilie, Kuhschelle, Kugelblume usw.). Daran haben sich auch noch zwei fußmarode Nachzügler erfreut. Die weitere Runde über eine Kirschenallee und den Wald ins Innere des Leithagebirges war minder erquicklich. Die Raupen des Frostspanners haben das frische Laub gründlichst zerfressen und sich in weiterer

Folge auch in Mengen auf uns gestürzt. So wie sich Affen lausen, haben wir einander dann von diesen unliebsamen Begleitern befreien müssen. Immerhin, beim Abschluss in einem Heurigenkeller hatten wir von diesen ekelhaften Vertretern der Tierwelt Ruhe.

Fritz Weinke

### Samstag, 26. April 2014 Kirschenblütenradweg

Schon bei der Anreise gab es Nieselregen, trotzdem kamen 15 TeilnehmerInnen zum Treffpunkt Bahnhof Neusiedl am See. Von dort aus starteten wir unsere Radtour durch eine eindrucksvolle Landschaft am Fuße des Leithagebirges, auf einer für das pannonische Becken recht hügeligen und anspruchsvollen Strecke. Die Tour ging an Weingärten vorbei nach Purbach in die Kellergasse. Die Kirschbäume waren schon verblüht, die grünen Früchte schon zu sehen, die Blätter stark von Schädlingen zerfressen.

Bei einem Weinkeller wurde stehend die Kultur des Weines besprochen. Anschließend radelten wir weiter bis zum Ende des Kirschenblütenradweges nach Donnerskirchen. Da war es bereits Mittag und die RadlerInnen hungrig, so kam uns das Dorfwirtshaus zur Einkehr gerade recht.

Auf dem Neusiedler See-Radweg erreichten wir nach 50 Gesamtkilometern wieder den Bahnhof in Neusiedl.

Otto Heintl

### Sonntag, 27. April 2014 „No Reset am Berg – Wandern“

Im Kahlenbergerdorf wurde mir um 13:45 Uhr mitgeteilt, dass ich die "Prominenz" zur Stephaniewarte auf den Kahlenberg führen muss.

Da ich nur auf "allgemeine TeilnehmerInnen" eingestellt war, hatte ich mich für das Fotoshooting vor dem Aufstieg nicht geschminkt.

In einem Riesentempo, vorgegeben durch Rudolf Schicker, ging es auf den Waldbachsteig Richtung Kahlenberg. Nach zwei Dritteln des Aufstiegs war es aber mit dem "Laufschritt" vorbei und wir gingen normal zur Warte weiter, wo wir um 14:45 Uhr eintrafen.

Bei den Ansprachen von Gerhardt Ipser und Sonja Wessely wurden die Führung der Naturfreunde Währing und mein Name lobend erwähnt.

Otto Heintl

### Sonntag, 27. April 2014 Hohe Wand – Kleine Kanzel

Bei Sonnenschein starteten wir vom Bahnhof Grünbach am Schneeberg unsere Wanderung auf die Hohe Wand. Stetig bergauf auf dem teilweise steinig und rutschigen Grafenbergweg, erreichten wir das Grafenberg Bankerl mit herrlicher Aussicht ins Tal. Weiter führte uns der Mir-Zwa-Steig hinauf zur geschlossenen WaldfreundeHütte, wo wir die verdiente längere Pause in der Sonne genossen. Durch das idyllische Wanddörfchen erreichten wir die Kleine Kanzel und unser Gasthaus für die Mittagspause. Nach der Pause erklärte uns Kurt das Bergpanorama und vorbei beim Hochkogelhaus erreichten wir den Aussichtspunkt „Neue Welt Blick“. Bei einer kurzen Rast bekamen wir von Kurt eine ausführliche Erklärung der Landschaft, blickte er doch in „seine Heimat“ hinunter! Bald darauf erreichten wir den steilen, steinig und teilweise rutschigen Leitergraben. Auf Grund einiger „Ausrutscher“, Gott sei Dank gab es nur schmutzigen Hosen, entschied ich mich kurzfristig anstatt des schmalen Wandfußsteiges für den breiteren, bequemeren Rückweg zum Bahnhof nach Grünbach am Schneeberg.

Judith Zeinlinger

### Sonntag, 4. Mai 2014 Welterbestieg Wachau

Eine kleine Gruppe genoss bei milden Frühlingwetter und viel Sonnenschein die ca. 6-stündige Wanderung. Stets gab es



herrliche Ausblicke zur Donau und zum Schloss Schönbüchel. In Aggsbach Dorf rasteten wir noch am Donauufer, dann brachte uns der Bus wieder nach Melk. Eine Stärkung in einer Konditorei bzw. im Gasthaus, je nach Geschmack, hatten wir uns verdient. Mit dem Zug fahren wir zurück nach Wien. Auf die nächste Etappe freuen wir uns schon.

Hannes Spitznagl

#### **Sonntag, 4. bis Samstag, 10. Mai 2014 Zittauer Gebirge**

Eine anfangs ziemlich kühle Woche haben wir im Kurort Jonsdorf, in der Ecke zwischen Deutschland, Polen und der Tschechischen Republik, verbracht. Dort gab es eindrucksvolle Sandsteinbildungen zu sehen: einen Kelchstein, die Große Felsengasse, Mühlsteinbrüche (der Sandstein wurde durch Vulkanismus gehärtet), Falkensteine, den Nonnenfelsen (mit versichertem Klettersteig) und weiteres mehr. Die offenen Grenzen haben wir zu Ausflügen nach Böhmen genutzt, so auf den Jeschken bei Reichenberg, wo auch ein „Semerink“ zu finden ist, und über die Lausche, den höchsten Berg des Zittauer Gebirges. Städtebesichtigungen mit ausgiebigen Turmbesteigungen waren ebenfalls angesagt, Zittau, Görlitz und schon im Sorbengebiet Bautzen. Gründlich getestet und für gut befunden wurde auch die Gastronomie, sowohl in der Oberlausitz als auch in Böhmen.

Fritz Weinke

#### **Sonntag, 11. Mai 2014 Gelände**

Bei schönem Wetter verließen wir mit Kurt Wien. Je näher wir zu unserem Treffpunkt kamen, umso stärker wurde auch der Regen und am Bahnhof Grünbach wurde die Regenbekleidung ausgepackt. Da der Regen immer stärker wurde, wählte Kurt die Straße zum Rastkreuz. Der Feuersalamander am Weg war wohl der einzige, der den Regen genoss! Auch für den letzten Anstieg zur Geländehütte wurde anstatt der Direttissima der Waldweg genommen. In der beheizten Geländehütte hatten wir die Möglichkeit, die vom Regen durchnässte Kleidung etwas zu trocknen, Schuhe wurden mit Zeitungspapier ausgestopft und Socken beim Holzofen zum Trocknen aufgehängt. Gemütlich genossen wir die regionalen köstlichen Speisen und warteten vergeblich auf Wetterbesserung. Unser Wunsch wurde nicht erfüllt und so marschierten wir auch nach der Mittagspause im strömenden Regen weiter in Richtung Hutberg. Auf der Forststraße, vorbei am Hutberg überquerten wir den Ascher und sind dann direkt nach Puchberg gewandert. Leider hatte auch diesmal Kurt mit dem Wetter kein Glück, aber diese nasse Wanderung wird uns wohl noch sehr lange in Erinnerung bleiben.

Judith Zeinlinger

#### **Mittwoch, 14. Mai 2014**

##### **Mondscheinwanderung Stammersdorf**

Wir waren 12 an der Zahl, die um 18.00 Uhr von Stammersdorf noch bei Sonnenschein und windigem Wetter durch die Weingärten Richtung Bisamberg wanderten. Wir genossen noch die Abendsonne und den Blick auf Wien. In der Dämmerung kehrten wir in der Kellergasse beim Heurigen ein und warteten auf den Mondaufgang. Leider versteckte er sich hinter den Wolken und so konnten wir nur in der Vorstellung den Mond bewundern.

Maria Bachmann

##### **Samstag, 17. Mai 2014 Wanderung für Einsteiger**

Nach dem das Wetter am 17. Mai regnerisch war, kamen wandererfahrene Naturfreundinnen und Naturfreunde. Wir gingen auf das Hameau und wieder zu unserem Ausgangspunkt zurück. Es war ein netter Samstag Nachmittagsspaziergang.

Maria Bachmann

#### **Sonntag, 18. Mai 2014 Statt Rax – Speckbacherhütte**

Am Vortag: Der Blick auf das Bild der Webcam am Waxriegelhaus irritierte - alles so hell, fast weiß, ein Sonnenreflex? Anruf im Waxriegelhaus: Siebenbrunnenwiese unter 30cm Schnee, geplanter Raxsteig nicht begehbar. - Die Konsequenzen ziehend startete ein kleines, aber wetterfest adjustiertes Grüppchen vom Bahnhof Payerbach-Reichenau über die Stojerhöhe zur Speckbacherhütte. Ein Gruppenbild mit weiß-violett blühendem Rhododendron bestätigt allgemeines Wohlbefinden, auch das des Rhododendron, sonst hätte er hier nicht 105 Jahre ausgehalten und sich in dieser Zeit auf angebliche 131 m<sup>2</sup> verbreitert. Der Rückweg erfolgte über den schönen Kreuzberg-Kamm, vorbei an dem Ende der 20er Jahre erbauten Alpenhof von Adolf Loos und über einen anfangs verwachsenen Steig hinunter nach Payerbach, mit punktgenauer Landung in der Konditorei Alber. Die Alternative ein Glücksfall.

Walter Kissling

#### **Samstag, 24. Mai 2014 Wanderung für Einsteiger**

Am 24. Mai kamen Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger. Wir gingen die gleiche Runde wie eine Woche zuvor. Beim Aufstieg hatten wir noch trockenes Wetter, aber am Rückweg kamen wir in die Ausläufer des Gewitters, das den 19. Bezirk lahmlegte. Einige hatten ausreichend Regenschutz mit und kamen ziemlich trocken an den Ausgangspunkt zurück. Es war trotzdem ein schöner Spaziergang.

Maria Bachmann

#### **Sonntag, 25. Mai 2014 Tirolerkogel über Falkenschlucht**

Eine kurze Autofahrt mit allen TeilnehmerInnen (Bus- u. PKW-Fahrer) brachte uns von Türnitz zum Eisernen Tor, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung.

Eine Forststraße führte uns durch die eindrucksvolle Felsenge des Retzbachtales bis zum Aufstieg durch das Dachsental zum Tirolerkogel. Der markierte Steig brachte uns steil aufwärts zu den Almwiesen des Lackenbodens und weiter bis zum Gipfel. Nach dem 3-stündigen schweißtreibenden Aufstieg genossen wir bei Speis und Trank auf der Terrasse des nahegelegenen Annaberger Hauses die herrliche Aussicht auf die umliegende Bergwelt. Eine längere Pause bei blauem Himmel und Sonnenschein war angesagt. Der Abstieg erfolgte bis zum Lackenboden zurück und dann unmarkiert ins Tal des Falkenbaches, wo uns ein weiterer Höhepunkt unserer Wanderung - die Falkenschlucht - erwartete.

Die Steiganlage durch die stellenweise klammartige Schlucht ist normalerweise gut ausgebaut und nicht schwierig. Aber durch die vorangegangenen Unwetter war die Überquerung des Falkenbaches (ohne Brücken) nur mit weiten Sprüngen zu bewältigen und es gab sogar eine abgebrochene Stelle der Steiganlage, die „kletterisch“ umgangen werden musste. Alle TeilnehmerInnen meisterten die Hindernisse.

Auf der Straße im Talboden - mit einer kurzen Pause zur „Fußwaschung“ im Retzbach - ging es hinaus zum Eisernen Tor, wo diese schöne 6,5 Stunden Wanderung zu Ende ging. Ein großer Teil der TeilnehmerInnen kehrten noch in einem Gasthaus in Lilienfeld zur einer „Nachbesprechung“ ein.

Otto Heintl

#### **Dienstag, 27. Mai 2014 Abendwanderung Praterunde**

Um 16 Uhr sah ich schon die Abendwanderung davonschwimmen, aber es gibt ihn doch noch - den harten Kern! Insgesamt waren wir dann 5 beim Treffpunkt um 17 Uhr. Entlang des Stadtwanderweges 9 wanderten wir gemütlich bis zum Lusthaus, dann bremste uns die nächste Gewitterfront und wir "mussten" eine Pause einlegen! Nach der Stärkung war

das Gewitter vorbei und durch die Prater Hauptallee marschierten wir im Trockenen zurück zur U2.

Judith Zeinlinger

#### **Donnerstag, 29. Mai 2014 Überschreitung Dürre Wand (Gauermann Hütte)**

Bewölktetes Wetter erwartete uns am Bahnhof in Puchberg. Durch das Sierningbachtal, vorbei beim Haltberghof war unsere erste kurze Rast „Beim Kreuz“. Der Blick zur Hohen Wand zeigte schon die aufsteigende Wolkenfront und es dauerte nicht mehr lange und es begann auch schon leicht zu regnen. Beim Öhlerschutzhaus kam noch Nebel und starker Wind dazu. Kurt entschied, nachdem bei der Gauermannhütte telefonisch niemand zu erreichen war, die Mittagspause im Öhlerschutzhaus vorzuverlegen. Auch diesmal wurde das Wetter nicht besser, und nach der Pause wanderten wir entlang des Höhenrückens der Dürren Wand zur Gauermannhütte. Kurz vor der Gauermannhütte hörte der Regen auf, und wir konnten einen Blick ins Tal genießen. Bei der Gauermannhütte wurde noch eine Pause eingelegt, bevor wir unsere nächste Etappe bis Waidmannsfeld in Angriff nahmen. Da die Zeit für unseren Zug etwas knapp wurde, wählte Kurt von Waidmannsfeld den direkten Weg zur Haltestelle Miesenbach. Die Wartezeit auf den Zug wurde dann mit Essen, verstaunen der Regenbekleidung und Kontrolle der aufgezeichneten Daten an Handy verbracht. Das Resümee des Tages: es war eine wunderschöne Wanderung und alle waren auch mit dem Wetter zufrieden!

Judith Zeinlinger

#### **Samstag, 31. Mai 2014 Mödlinger und Gumpoldskirchner Klettersteig**

6 kletterfreudige Damen und 1 kundiger Kletterguide durchstiegen den Mödlinger Klettersteig. Fritz achtete auf unsere Rucksäcke. Wir hatten schönes Wetter und genossen den Aufstieg. Nach dem erfolgreichen Abstieg wechselten wir die Ortschaft und versuchten uns am Gumpoldskirchner Klettersteig. Einige schafften es noch bei trockenem Wetter und 3 konnten nach dem Aufstieg zwar den Steig verlassen, aber leider nicht dem Regen entkommen. Die anderen fanden Unterschlupf in der Höhle und nach ca. 15. Minuten war der Spuk vorbei. Durchnässt ging es zum Parkplatz zurück wo einige Teilnehmer den Rückweg nach Wien antraten und der Rest noch beim Heurigen einkehrte.

Maria Bachmann

#### **Sonntag, 1. Juni 2014 Radtour entlang des Wagram**

Vom Bahnhof Tulln führen wir im flotten Tempo über die Donaubrücke Richtung Sierndorf. In Unterparschenbrunn legten wir noch eine Stärkungspause ein, bevor wir uns unserem höchsten Punkt (300 Hm) näherten. Nach einer raschen Fahrt hinunter nach Kirchberg am Wagram, erreichten wir pünktlich unseren Wirt, der uns reichlich mit Speisen versorgte. 2 Teilnehmerinnen verließen uns nach dem Essen, um mit dem Zug die Heimreise anzutreten (war das Essen zuviel ODER??). Die Gruppe radelte dann weiter nach Altenwörth, wo uns der Kamp eine Überraschung servierte. Der Damm lag ca. 40 cm unter Wasser und so mussten wir einen Umweg von 6 km in Kauf nehmen, um das andere Donauufer zu erreichen. Bei der Krapfenhütte wurde noch Einkehr gehalten, um uns mit diversen Schmankerl zu kräftigen. Es war ein schöner Radtag mit guten 80 km.

Karl Hofner

#### **Mittwoch, 4. Juni 2014 Feierabendwanderung**

##### **"Wiener Blick"**

Wildschweine standen links und rechts unseres Aufstiegsweges zum Rohrhaus reichlich Spalier. Dort trennte sich das erste Mal eine Splittergruppe ab, die nicht mehr die Aussicht von der Hubertuswarte auf dem Kaltenbründlberg genießen, sondern gleich wieder zum Nikolaitor absteigen wollte. Die nächste Aufteilung fand nach dem prächtigen Wiener Blick statt, wo eine Minderheit ebenfalls zum Nikolaitor hinabeilte und nur mehr der Rest das St. Veitertor ansteuerte, um in der Nähe gleich einen Bus zu erwischen.

Fritz Weinke

#### **Samstag, 7. bis Sonntag, 8. Juni 2014 2-Tageswanderung Ötscher**

Ein Sessellift von Mitterbach nahm uns, 20 TeilnehmerInnen, die Mühe des Anstiegs zum neuen Terzerhaus ab. Unsere Kammwanderung zum Ötscherschutzhaus begann daher schon in einer Höhe von 1600m. Entlang der roten Markierung gelangten wir zuerst zum Eisernen Herrgott, wo wir in der Halterhütte Brach einkehrten. Weiter ging es zur Feldwiesalm, zu den Dirndlmauern mit leichter Kletterei zum Riffelsattel. Von dort erreichten wir in wenigen Minuten das Ötscherschutzhaus. Gehzeit: 6 Stunden.

Einige TeilnehmerInnen entschlossen sich, noch am selben Tag auf den Gipfel aufzusteigen. Bei einem herrlichen Sonnenuntergang und mit einem netten Hüttenabend ging der erste Wandertag zu Ende.

Am 2. Tag unternahm der Leiter mit 3 Teilnehmerinnen um 6 Uhr morgens eine Mondscheinwanderung auf den Ötschergipfel. (Eine Teilnehmerin heißt mit Vornamen Ayten - übersetzt auf Deutsch: Mondschein). Nach der Rückkehr und dem Frühstück begann der Abstieg zum nächsten Höhepunkt unserer 2-Tageswanderung, dem Ötschergraben. Eine Teilnehmerin musste wegen Knieschmerzen vorzeitig abbrechen und fuhr mit dem Sessellift nach Lackenhof ins Tal, wo sie die Heimreise antrat.

Zuerst ging es zurück zum Riffelsattel, weiter bergab zum Spielbichler, vorbei an wunderbaren Wasserfällen und in weiterer Folge in den Ötschergraben. Immer auf einem schmalen Steig, rechts unter uns der spektakuläre Ötscherbach, wanderten wir in der starken heißen Höhensonne, am Mirafall vorbei bis zum GH Ötscherhias.

Aufgrund des großen Besucherandranges war das GH überfüllt und Geduld beim Anstellen für Speis und Trank angesagt. Auch das Weiterwandern auf dem schmalen Steig war wegen des "starken Gegenverkehrs" manchmal mühsam, obwohl sich alle um äußerste Höflichkeit bemühten. Einige gönnten sich ein kühles Fußbad im Ötscherbach, neben den Kindern, die dort spielten. Nach dem Kraftwerk führte uns noch ein steiler Weg bergauf - durch die berühmten Lucken - nach Wienerbruck, wo unsere Wanderung (6 Stunden bzw. 9 Stunden mit Besteigung Ötschergipfel) endete.

Der Leiter, dessen PKW in Wienerbruck stand, brachte von dort noch die Autofahrer zu ihren in Mitterbach, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung, abgestellten PKW's, die dann die TeilnehmerInnen zurück nach Wien brachten.

Otto Heidl

#### **Donnerstag, 12. Juni 2014 Mondscheinwanderung**

Zu sechst machten wir uns auf den Weg um zuerst den Sonnenuntergang und dann die Vollmond zu bewundern. Wir gingen von Dornbach Richtung Rotes Kreuz und bogen dann auf den Weg Richtung Häuserl am Stoan ab. Wir landeten schließlich um 22.00 Uhr in Sievering beim Heurigen. Es war ein schöner Abend.

Maria Bachmann



### **Sonntag, 15. Juni 2014 Busfahrt nach Kernhof – Gscheid**

Auch diesmal wurden wieder drei Wanderungen bei unserer Busfahrt angeboten:

Otto H. marschierte mit seiner Gruppe von Kernhof über den Waldhüttsattel auf den Schnalzstein und hielt bei der Kohlröserlhütte die verdiente Rast. Über die Forststraße kehrte er wieder nach Kernhof zurück.

Sepp H. wurde mit dem Bus zum Gscheid gebracht und wanderte über den Göller und die Göller Hütte nach Kernhof.

Kurt verließ bereits in St. Aegydt am Neuwalde mit seiner Gruppe den Autobus. Über einen schmalen, kurvigen und mäßig bergan steigenden Steig erreichten wir die Plannerwarte. Während einer kurzen Pause nutzten wir die Möglichkeit die Aussicht von oben zu genießen. Den Steig weiter folgend, er führte bergauf und bergab durch den Wald, erreichten wir das Haus Lechner. Von dort aus wanderten wir auf der Asphaltstraße entlang bis zum Gasthaus „Herzler-Mitzi“, wo wir sehr nett empfangen wurden. Da zur gleichen Zeit auch eine Familienfeier stattfand, bekamen wir neben dem kulinarischen Genuss auch noch eine musikalische Begleitung. Nach dem Essen gab es noch einen kurzen, steilen Anstieg, dem ein ebenso steiler kurviger Abstieg folgte. Nach dem wir diese Hürde geschafft hatten, wanderten wir zuerst auf einer Forststraße und ab dem Gehöft Reintaler entlang der Asphaltstraße nach Kernhof.

Judith Zeinlinger

### **Donnerstag, 19. Juni 2014 Waldseilpark – Kahlenberg**

9 Kletterfreudige stellten sich am Donnerstag den Herausforderungen im Kletterseilpark. Nach einer Einschulung stürmten wir die Baumwipfel der Anlage. Wir überwandern die unterschiedlichen Übungen und flogen mit den Flying Fox so durch die Gegend. Es hat allen Spaß gemacht und wir wollen es wiederholen.

Maria Bachmann

### **Samstag, 21. Juni 2014 Helenentalradweg**

Kreuz und quer sind wir durch Mödling und Baden geradelt. Nicht aus Mutwillen, sondern infolge der etwas undeutlichen Beschilderung. Knapp nach der Ruine Rauhenstein ereilte einen Teilnehmer ein „Patschen“. Kein Problem, wenn man einen Reserveschlauch mithat, allerdings verfügte niemand von uns über eine geeignete Pumpe für dessen Autoventil. Maria B. konnte uns aber aus der Patsche helfen und eine Freundin mit dem passenden Gerät aus der Nähe herbeilotsen. Der Helenentalradweg hat allen gut gefallen, der Steilanstieg von Heiligenkreuz nach Siegenfeld auf Forststraßen fand eher eine geteilte Aufnahme. Allerdings hat die Mittagsrast in einem netten Gasthausgarten bei gutem Essen alles wieder ins Lot gebracht. Bei der rauschenden Abfahrt nach Gaaden und in die Hinterbrühl haben wir auch noch den Mödlinger Steig näher besichtigt. Besonders Tatendurstige sind von Mödling aus noch nach Wien zurückgestrampelt.

Fritz Weinke

### **Sonntag, 22. Juni 2014 Einsamer Mittagstein**

Einsam war es am Mittagstein wirklich. Viel mehr Besucher als wir fünf Naturfreundinnen und unser ausgezeichnete Wanderführer, Walter Kissling, waren wohl eher selten von Hirschwang den unmarkierten, schmalen und oftmals steilen und felsigen Weg hinaufgegangen. Der Aufstieg von 900 Hm wurde von mir als sehr anstrengend empfunden. Ich muss mir jetzt eingestehen, die ausgeschriebene Trittsicherheit unterschätzt und (noch) nur eine geübte Wienerwaldwanderin zu sein. Aber oben wurden wir alle mit einer traumhaften Aussicht auf Sonnwendstein, Pretul, Rax, Schneeberg...

belohnt! Nach dem Gipfelgenuss folgten waldweiche Wege, blühende Bergwiesen und die Einkehr ins Naturfreundehaus auf der Knofeleben. Anschließend ging es die 900 Hm wieder hinunter, durch die zum Teil schluchtähnliche Eng. Noch bis in die 1950er Jahre war hier eine ins Tal führende 7km lange Holzbringungsanlage in Betrieb. Unterwegs zeigte uns Walter, dass frische Blätter einer Eberesche nach Marzipan schmecken und der Breitweigerich intensiv nach Schwammerl, köstlich! Jetzt kann ich die Rehe viel besser verstehen. Unser Ziel, den Bahnhof Payerbach-Reichenau, erreichten wir glücklich und mit müden Beinen. Ich erlebte dank der Unterstützung von Walter und meinen Wanderfreundinnen und dank wunderbarem Wetter einen herausragenden Wandertag!

Ingeborg Nuhsbaumer (Teilnehmerin)

### **Montag, 23. bis Samstag, 28. Juni 2014 Radfahrt Altmühltal**

In kurzen Etappen haben wir in einer Runde von Kelheim aus das Altmühl-, Urdonau- und Donautal kennengelernt. In den beiden ersteren gab es viele Karstfelsen, auch Trockenwiesen und vor allem nette Altstadtbereiche zu sehen. Der Donauradweg von Ingolstadt bis Weltenburg war nicht ganz so spannend, dort war Dammfahren in einer Aulandschaft angesagt. Gottseidank konnten wir den Donaudurchbruch von Weltenburg bis Kelheim vom Schiff aus kennenlernen. Die Schifffahrt war nämlich bis zwei Tage vorher wegen Niederwassers eingestellt. Mit den Quartieren und den Radwegen hat alles geklappt; auch die Spiele der Fußballweltmeisterschaft konnten die Fans durchwegs am Fernseher verfolgen. Leider musste ein Teilnehmer wegen gesundheitlichen Problemen (in Begleitung seiner Frau) vorzeitig aufgeben.

Fritz Weinke

### **Sonntag, 29. Juni 2014 Großer Sonnleitstein**

Ein für diese Jahreszeit ungewöhnlich leerer Parkplatz in Hinternaßwald und eine ebenso ungewöhnlich kleine Gruppe (insgesamt nur 5) machte sich auf den Weg, den Gr. Sonnleitstein zu besteigen. Zuerst folgten wir ein kurzes Stück der Straße bis wir die Abzweigung zum Franz-Josef-Steig erreichten. Ab nun war Schluss mit gemütlich, denn der Steig führte in steilen Kehren, teilweise durch Schlägerungen, aufwärts. Bei der Querung mit der Forststraße wurde eine kurze Pause eingelegt, bevor wir den letzten Anstieg zum Gipfel in Angriff nahmen. Da ich nicht zu den begeisterten Gipfelstürmern gehöre, und lieber die Zeit für eine Rast nutzte, konnte der Rest der Gruppe ohne Rucksäcke den Gipfel besteigen. Wieder zurück bei der Abzweigung, begann der Abstieg auf schmalen anfangs noch gut markierten Steig, bis durch Schlägerungen bedingt, wir einer ausgetretenen Spur folgten, und so die Forststraße erreichten. Ein kurzes Stück der Straße folgend, erreichten wir die nächste Markierung zur Amaiswiese. Bei der Amais-Wies-Hütte genossen wir die wohlverdiente Mittagspause, bevor wir über die Forststraße nach Hinternaßwald abstiegen. Durch die vielen bereits reifen Erdbeeren am Wegrand freuten wir uns auf eine „genussvollen“ Abstieg. Dabei fiel wohl die Aufmerksamkeit nicht so sehr auf die Wolken, denn plötzlich wurde es verdächtig windstill, es donnerte und bald darauf begann es kurz und kräftig zu regnen. Bis wir alle unsere Regenbekleidung ausgepackt und angezogen hatten, war es auch schon wieder fast vorbei! Kurz beobachteten wir noch die aufsteigenden Dunstwolken, bevor wir uns wieder auf die Erdbeeren konzentrierten. Da wir eine Stunde zu früh in Hinternaßwald ankamen war Maria B. so nett, und nahm uns mit dem Auto bis zum Bahnhof Payerbach-Reichenau mit und so erreichten wir noch den früheren Zug zurück nach Wien.

Judith Zeinlinger

### **Samstag, 5. Juli 2014 Von Penzing nach Döbling**

Von unserem Treffpunkt beim Gasthaus Grüner Jäger wanderten wir durch den Wald immer leicht bergauf zur Mostalm und weiter zur Franz-Karl-Fernsicht. Bei einer Trinkpause wurden wir von Emma B. mit frischen, selbstgebackenen Schaumrollen verwöhnt. Vorbei bei der Sophienalpe querten wir beim Roten Kreuz die Höhenstrasse und folgten dem WWW 444 bis zum Hameau. Da es in der Zwischenzeit leicht zu regnen begonnen hat, nützten wir das Hameau als Unterstand mit einer kurzen Pause. Unser nächstes Ziel was das Häuserl am Roan, wo wir auf der Terrasse unsere Mittagspause genossen. Gestärkt wanderten wir vorbei am Grüß-di-a-Gott-Wirt bevor der Anstieg auf den Hermannskogel begann. Da die Habsburgwarte geöffnet war, wurde die Pause von einigen genutzt, um den Blick auf Wien von der Warte zu genießen.

Für den Abstieg von der Habsburgwarte wählte ich die gemütliche Variante – die knieschonende „Waldautobahn“ - und erreichten so die Jägerwiese. Über die Kreuzeiche, vorbei beim Häuserl am Himmel und dem wunderschönen Paula Wessely Weg wanderten wir nach Grinzing. Da wir heute bei so vielen Gasthäusern vorbeigegangen sind, kehrten wir noch beim Heurigen in Grinzing ein, und ließen so die nette Wanderung ausklingen.  
Judith Zeinlinger

### **Sonntag, 6. Juli 2014 Radtour zwischen Göllersbach und Schmida**

Vom Treffpunkt, in Hollabrunn machte sich ein Dutzend Teilnehmer aus verschiedenen Wiener und Niederösterreichischen Gruppen auf, um die Gegend nördlich des Kumpfberg zu befahren. Steil hinauf und steil hinunter brachte uns der Rivaner-Radweg nach Sitzendorf und weiter nach Ziersdorf, wo geplant war die Mittagsrast zu halten. Pech! Der Wirt hat Urlaub. Einheimische empfehlen uns ein Gasthaus in Glaubendorf. Nach der Rast fuhren wir flott bis Oberthern. Danach wieder bergauf, zum Teil mit schieben, auf den Pankretzberg. In Breitenwaida beschloss ein Großteil der Gruppe, den schönen Tag bei einem Heurigen ausklingen zu lassen.  
Karl Hofner

### **Freitag, 11. bis Samstag, 12. Juli 2014**

#### **Mondscheinwanderung auf der Rax**

Leider hatten wir am Freitag kein Glück mit dem Wetter, weder die Sonne noch der Mond waren zu sehen. Aber wir haben die 2 Tage trotzdem genossen. **Sprüche und Dialoge während der Tour:** Der Regen kommt waagrecht! Wir sehen aus wie Wetterhexen (ich weiß nicht wie die aussehen – Hast du keinen Spiegel)! Wahre Schönheit kann man nicht verbergen! Wir haben eine Fee und manche von uns eine Gämse gesehen! Noch einmal das 1. Bier bitte! Wir sehen 2 Markierungen weit! Wir sind dort, wo die Füchse gute Nacht sagen! Ruf die Rettung und nicht mich an! 2 Stunden feiner Regen hat den gleichen Effekt wie 10 Minuten Gewitterregen!

Wir hatten sehr viel Spaß und haben viel gelacht.

Maria Bachmann

### **Sonntag, 13. Juli 2014 Schneeberg, Fadensteig**

Für die Runde Fadensteig – Fischerhütte – Fadenweg haben wir uns das falsche Wetter ausgesucht. Beim Ausstieg vom Fadensteig zur Gipfelkuppe sahen wir drohende Wolken im Westen, auch ein leichtes Nieseln war zu verspüren, weshalb wir uns zu einem Abstieg, wieder über den Fadensteig und zur Edelweisshütte entschlossen haben. Nicht alle waren darüber fröhlich, aber immerhin haben wir gemeinsam eine tüchtige Trainingseinheit absolviert.

Fritz Weinke

### **Sonntag, 20. Juli 2014 Reisalpe und Hochstaff**

Beim Treff- und Ausgangspunkt in Kleinzell - zwei Teilnehmer waren irrtümlich hinauf auf den Parkplatz Ebenwaldhöhe gefahren - wurde wegen der zu erwartenden Temperaturen von über 30 Grad der Wunsch geäußert, ebenfalls erst von der Ebenwaldhöhe aus unsere Tour zu beginnen. Dieser Wunsch wurde vom Leiter mit der Begründung - wir wandern und gehen nicht spazieren - abgelehnt.

Zuerst durch Wald mäßig bergauf und anschließend über Almwiesen erreichten wir die Kleinzeller Hinteralm, wo gerade von vielen Menschen ein Almfest gefeiert wurde. Hier beheimatete Murmeltiere ließen sich aber leider - vermutlich wegen der heißen Witterung - nicht blicken. Nach 3½ Stunden Aufstieg eröffnete sich uns auf der ausgedehnten Reisalpen-Gipfelkuppe (ca. 1.400m) der schönste Panoramablick Niederösterreichs, und wir kehrten zur Mittagsrast - schweißgebadet – in das Reisalpen-Schutzhaus ein. Der Abstieg erfolgte über den Winterweg zurück zur Kleinzeller Hinteralm. Der Leiter ließ sich durch „hinterlistige Fragen“ einiger Teilnehmerinnen dazu verführen, seinen vor kurzem stattgefundenen Geburtstag zu verraten, was eine nicht geplante Einkehr mit Freigetränken unvermeidlich machte. Ergebnis: Die Besteigung des Hochstaffs, der benachbarten Anhöhe, wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Per Autostopp holten der Leiter und ein Teilnehmer die in Kleinzell geparkten PKWs, wodurch wir uns auch noch den Abstieg ins Tal ersparten. So ging ein heißer, aber schöner Tag zu Ende.  
Otto Heintl

### **Die nächste Zeitung erscheint voraussichtlich Mitte November 2014!**

Homepage Naturfreunde Währing  
[www.waehring.naturfreunde.at](http://www.waehring.naturfreunde.at)  
E-Mail Adresse Naturfreunde Währing  
[waehring@naturfreunde.at](mailto:waehring@naturfreunde.at)

Österreichische Post AG / Sponsoring Post  
Medieninhaber und Herausgeber:  
Naturfreunde Österreich, Ortsgruppe Währing  
1180 Wien Gersthofer Straße 75-77  
ZVR-Zahl 501746284 Eigene Vervielfältigung  
Verlags- und Herstellungsort Wien  
Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an Fritz Weinke,  
1180 Wien, Lacknergasse 88/15